

Inhalt

Vorwort	9
Abkürzungen	11
1 Einleitung	13
1.1 Forschungsgeschichtlicher Überblick	14
1.2 Methodische Überlegungen	19
2 Harrers Vita	21
2.1 Harrers autographischer Lebenslauf	22
2.2 Herkunft und Ausbildung	28
2.2.1 Kindheit in Görlitz und Dresden	28
2.2.2 Medizinstudium in Leipzig	32
2.3 Im Dienst des sächsisch-polnischen Hofes	34
2.3.1 Dienst unter Friedrich August I. und Friedrich August II.	35
2.3.2 Die „Kleine Pohnische Capelle“ Friedrich Augusts I.	37
2.4 Im Dienst des Grafen Heinrich von Brühl	39
2.4.1 Die ersten Jahre bei Brühl	39
2.4.2 Die Italienreise	41
2.4.3 Harrer als Kapellmeister der Brühlschen Kapelle	46
2.5 Im Dienst der Stadt Leipzig	49
2.5.1 Harrers Leben in Leipzig	49
2.5.2 Harrers Tod	52

3	Die Brühlsche Kapelle	57
	Exkurs: Graf Heinrich von Brühl und Friedrich August II.	59
3.1	Der Bestand der Brühlschen Kapelle	61
3.1.1	Die Anfänge der Brühlschen Kapelle	61
3.1.2	Die Musiker der Brühlschen Kapelle	65
3.1.3	Die Kapellmeister der Brühlschen Kapelle	71
3.1.4	Die Musiker der Brühlschen Kapelle nach Brühls Tod	73
3.2	Der Aufgabenbereich der Brühlschen Kapelle	74
3.2.1	Musik auf den Empfängen Graf Brühls	74
3.2.2	Zum Repertoire der Brühlschen Kapelle	77
3.2.3	Musikalische Belange in Brühls Haushaltsführung	79
3.3	Die Brühlsche Kapelle als Teil der sächsisch-polnischen Hofmusik	84
3.3.1	Die „Pohlnische Capelle“ Friedrich Augusts II.	84
3.3.2	Die Polnische Kapelle und die Dresdner Hofkapelle	91
3.3.3	Die Brühlsche Kapelle und die Polnische Kapelle	92
3.3.4	Die Brühlsche Kapelle und die Dresdner Hofkapelle	96
3.3.5	Aufführungen von Werken Harrers am sächsisch-polnischen Hof	97
	Exkurs: Musiker im Dienste des Grafen Moritz von Brühl	101
4	Gottlob Harrer und das Leipziger Thomaskantorat	103
4.1	Harrers Bewerbung um das Amt des Thomaskantors	104
4.1.1	Die Kantoratsprobe in Leipzig am 8. Juni 1749	104
4.1.2	Die Wahl zum Leipziger Thomaskantor am 7. August 1750	112
4.1.3	Die Formalitäten bis zu Harrers Amtsantritt am 2. Oktober 1750	114
4.2	Harrers Wirken als Thomaskantor	118
4.2.1	Harrers Repertoire an eigener Kirchenmusik	118
4.2.2	Harrers Repertoire an Kirchenmusik fremder Meister	123
4.2.3	Neuerungen unter Harrer	124
5	Harrers musikalischer Nachlass	131
5.1	Harrers Musik	132
5.1.1	Harrers Musik im Spiegel der älteren Literatur	132
5.1.2	Analytische Bemerkungen zu Harrers Instrumentalmusik	134
5.1.3	Analytische Bemerkungen zu Harrers Vokalmusik	140
5.2	Die Handschriften aus Harrers Nachlass	150
5.2.1	Zum Schicksal der Handschriften aus Harrers Nachlass	150
5.2.2	Zur Provenienz der in Dresden aufbewahrten Werke Harrers	153
5.2.3	Zur Identifizierung der Handschriften aus Harrers Notenbibliothek	155
5.2.4	Zur Datierung der Handschriften aus Harrers Notenbibliothek	162

6	Verzeichnis der Werke Gottlob Harrers	169
6.1	Erläuterungen zum Werkverzeichnis	170
6.2	Verzeichnis der erhaltenen Werke Gottlob Harrers	174
6.3	Anhang zum Werkverzeichnis: Verschollene Werke, Incerta und Fehlzuweisungen	223
7	Katalog der Notenbibliothek Gottlob Harrers	249
7.1	Erläuterungen zum Katalog der Notenbibliothek	250
7.2	Katalog der Notenbibliothek	252
8	Dokumente	309
8.1	Dokumente zur Lebens- und Wirkungsgeschichte Gottlob Harrers	310
8.2	Dokumente und Darstellungen zu Musikern der Brühlschen Kapelle	351
	Verzeichnis der von Harrer verwendeten Papiere	371
	Verzeichnis der handschriftlichen Quellen	373
	Verzeichnis alter Drucke (bis 1800)	380
	Literaturverzeichnis	383
	Personenregister	393